

Printmedienproduktion nach FSC-Standards im Deutschen Sparkassenverlag

Media Mundo Kongress, Düsseldorf
8. April 2011

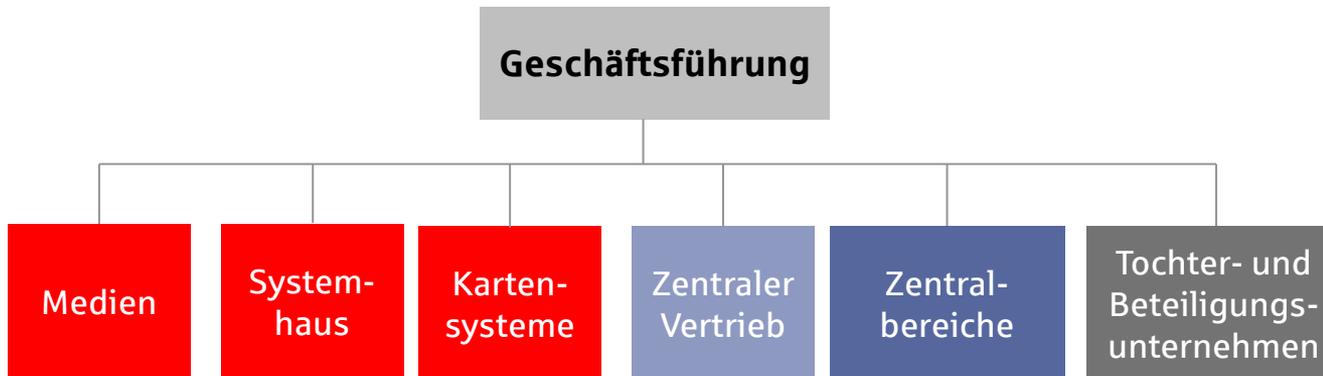
Christine Hager

Gliederung

- ▶ **Kurzvorstellung Deutscher Sparkassenverlag**
- ▶ **Ressort „Produktion und Einkauf“ der Geschäftssparte Medien**
- ▶ **Nachhaltige Printmedienproduktion im Deutschen Sparkassenverlag – warum?**
- ▶ **Umsetzung intern**
- ▶ **Umsetzung extern**
- ▶ **Erfahrungen**
- ▶ **Empfehlungen**

Kurzvorstellung Deutscher Sparkassenverlag

- Lösungsanbieter für die Mitglieder der Sparkassen-Finanzgruppe
- bundesweit umsatzstärkster Fachverlag der Kreditwirtschaft



Ressort „Produktion und Einkauf“ der Geschäftssparte Medien

- verantwortlich für Beschaffung von Druckleistungen, teilweise Vorstufenleistungen, elektronische Medienprodukte, Non-Paper-Produkte
- ca. 4.250 Artikel, davon ca. 3.500 Printartikel
- Papierverbrauch 2010: 7,9 Mio. kg
- ca. 70 Standardlieferanten, davon ca. 50 Druckdienstleister, davon 24 strategische Lieferanten
- hohe Standardisierung

Nachhaltige Printmedienproduktion im Deutschen Sparkassenverlag – warum?

- ökologische Themen seit Anfang der 1990er Jahre in der Printmedienproduktion berücksichtigt
- Vorbildfunktion → Übernahme von Verantwortung, Bestandteil der Leitlinien der Sparkassen-Finanzgruppe
- systematische, professionelle Bearbeitung von Kundenanfragen
- Marketingargument gegenüber Kunden
- Entscheidung des Deutschen Sparkassenverlags für Produktionen nach FSC, weil international gültig und stringent

Umsetzung intern

- geeignete Sortimente und Produkte priorisieren
- Prüfung zertifizierter
 - Druckdienstleister → Info in Datenbank und Portfolios
 - Papiere → Info in Listen
- Kostenbetrachtung
 - Prozesskosten
 - Produktkosten
- Anpassung Produktgestaltung



DIN lang



DIN A4/A5

Umsetzung extern

- Papier
 - Marktrecherche nach zertifizierten Alternativsorten
 - Kontakte und Gespräche mit Herstellern und Händlern
- Gespräche mit Druckdienstleistern
 - Beratung durch bereits zertifizierte Druckdienstleister
 - aktive Ansprache noch nicht zertifizierter Druckdienstleister
- Beratung durch FSC bei Detailfragen, z. B. Logolösung für Vordrucke

Erfahrungen

- intern
 - Umstellung aller Sortimente und Artikel nicht möglich und sinnvoll
 - umfangreiche Einbindung aller Prozessbeteiligten notwendig
- extern
 - Gespräch mit FSC hilfreich → Hinweise auf noch nicht berücksichtigte Punkte
 - nur teilweise Beschäftigung mit dem Thema bei nicht zertifizierten Unternehmen
 - wenig Beratung durch zertifizierte Druckdienstleister

Empfehlungen

- an Druckdienstleister
 - sich selbst informieren
 - aktive Beratung der Kunden vorantreiben
- an FSC
 - konkrete Beispiele, was für eine Zertifizierung erforderlich ist
- an jeden, der sich zertifizieren lassen möchte
 - Netzwerk nutzen
 - Austausch mit Firmen in ähnlicher Situation

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Fragen?



Deutscher
Sparkassenverlag

Christine Hager

Strategische Einkäuferin
Einkauf
Geschäftssparte Medien

Deutscher Sparkassen
Verlag GmbH
Am Wallgraben 115
70565 Stuttgart

Telefon +49 711 782-1604
Telefax +49 711 782-2771
Christine.Hager@dsv-gruppe.de